



## **Rechenschaftsbericht**

vom 01. September 2016 bis 31. August 2017  
vorgelegt zur Herbst-Diözesankonferenz 2017

# Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort .....	4
2.	Gremien und Jugendreferat .....	5
2.1	Diözesanleitung .....	5
2.2	Diözesanausschuss.....	6
2.3	Diözesankonferenz .....	6
2.4	Motivationsteam .....	7
2.5	Jugendreferat .....	7
3.	Interessenvertretung .....	9
3.1	Kolpingwerk.....	9
3.2	Rechtsträger .....	9
3.3	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).....	10
3.4	Kolpingjugend Deutschland.....	11
3.5	Kolpingjugend NRW .....	12
4.	Regionen und Regionalisierung .....	13
4.1	Entwicklungen zur Regionalisierung.....	13
4.2	Entwicklung in den Regionen .....	13
4.2.1	Oldenburger Land .....	13
4.2.2	Region Warendorf .....	14
4.2.3	Region Steinfurt .....	14
4.2.4	Region Borken/ Nordkreis Coesfeld .....	14
4.2.5	Region Südkreis Coesfeld .....	14
4.2.6	Region Recklinghausen .....	15
4.2.7	Region Niederrhein .....	15
5.	Verbandliche Bildungsarbeit.....	16
5.1	Beratungsteam .....	16
5.2	Angebote .....	16
5.2.1	Ausbildung von Gruppenleiter_innen.....	17
5.2.2	Babysitter-Kurs.....	19
5.2.3	Niedrigseilgarten .....	19
5.2.4	Ferienlagertag.....	19
6.	Angebote Orientierungstage-Mitarbeiterrunde.....	20

6.1	OtMar / Orientierungs-Mitarbeiterrunde .....	20
6.2	Kursangebote .....	20
7.	Schwerpunkte und Projekte.....	23
7.1	Prävention sexualisierter Gewalt.....	23
7.2	Junge Erwachsene .....	23
7.3	Politik und politische Bildung.....	24
7.4	Freiräume.....	24
7.5	Respekt & Toleranz .....	25
7.6	Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend .....	26
7.7	Event 2017 .....	27
7.8	Schule & Verband .....	28
7.9	Katholikentag .....	28
7.10	Internationalität & Partnerschaftsarbeit .....	29
8.	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	31
9.	Ko-Pilot.....	32
10.	Finanzierung .....	33
11.	Geschäftsverteilungsplan .....	34
12.	Ausblick.....	38

## Impressum

Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung  
Berichtszeitraum: 01. September 2015 bis 31. August 2016

Kolpingjugend Diözesanverband Münster  
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld  
info@kolpingjugend-ms.de - Tel. 02541 / 803-471

Herausgeber: Diözesanleitung der Kolpingjugend  
Auflage: 1 / Auflagenhöhe: 60

# 1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor euch liegt der Rechenschaftsbericht 2016 - 2017 der Diözesanleitung. Wie in jedem Jahr zur Herbst-Diözesankonferenz fassen wir mit dem Bericht zusammen, was bei der Kolpingjugend passiert ist. Und – wie ihr an der Länge des Berichtes insgesamt sehen könnt – es ist einiges passiert. Wir wollen einen Einblick und Überblick geben, aber auch zur kritischen Diskussion und Bewertung anregen.

Die Formulierung der Berichtsteile fällt dabei nicht immer leicht... sie sollen nicht zu lang sein und trotzdem alles Wichtige wiedergeben, also auf das Wesentliche reduziert sein und doch so umfangreiche Aktivitäten und Projekte darstellen. Daher bitten wir um Verständnis, wenn nicht alles bis ins Detail beschrieben ist, laden aber gerne zu Rückfragen und zum Austausch über den Bericht und auch die Lücken im Bericht ein.

Wir wünschen viel Spaß beim lesen und freuen uns auf eure Rückfragen, Anregungen und Ideen für die zukünftige Arbeit der Kolpingjugend!

Eure

Diözesanleitung



Diözesanleitung nach der Frühjahrs-Diözesankonferenz im April 2017 (v.l.n.r.):  
Christina Huster, Paul Schroeter, Lennart Potthoff, Benedikt Vollmer, Franz Westerkamp, Lea Schulze

## 2. Gremien und Jugendreferat

### 2.1 Diözesanleitung

#### *Benedikt Vollmer*

*Die Diözesanleitung ist das Leitungsgremium der Kolpingjugend Diözesanverband Münster. Sie besteht aus bis zu sechs gewählten Diözesanleiterinnen und Diözesanleitern und dem Diözesanpräses des Kolpingwerkes als stimmberechtigten und gleichberechtigten Mitgliedern sowie dem/der Bildungsreferent\_in Verbandsarbeit und der Leitung des Jugendreferates als beratende Mitglieder.*

Im Berichtszeitraum hat die Diözesanleitung in 11 Sitzungen getagt. Dabei wurde aus den Arbeitsbereichen der einzelnen Mitglieder berichtet und Positionen für die Weiterarbeit abgestimmt. Beschlüsse über finanzielle, personelle und inhaltliche Entwicklungen wurden diskutiert und gefasst. Je nach Bedarf haben darüber hinaus telefonisch, per Mail oder in persönlichen Arbeitstreffen kurzfristige Absprachen und inhaltliche Ausarbeitungen stattgefunden.

Eine Sitzung im November 2016 hat als offene Sitzung stattgefunden. Hieran hat eine Person als Gast teilgenommen und die Einladung zur offenen Sitzung damit weniger Resonanz als erhofft hervorgerufen.

Bei einem zusätzlichen Klausurwochenende im Juni 2017 wurden ausführlich die Positionen und der aktuelle Stand in allen Projekten und Arbeitsfeldern beraten und festgehalten. Überdies stand – wegen anstehender Besetzung der neuen Position – eine Beratung über die Veränderungen bei der Mandatierung der Position hauptamtliche Leitung des Jugendreferates im Fokus.

Die Zusammenarbeit in der Diözesanleitung funktioniert gut. Eine klare Aufgabenverteilung führt zu festen Zuständigkeiten. Durch die ehrenamtliche Leitung nicht wahrnehmbare Aufgaben werden durch die Mitarbeitenden des Jugendreferates wahrgenommen. In den Sitzungen der Diözesanleitung findet eine klar themen- und zielorientierte Auseinandersetzung mit konkreten Fragestellungen zur Vorbereitung auf die Interessenvertretung oder Weiterarbeit in den unterschiedlichen Projekten statt.

#### Mitglieder

- Maximiliane Rösner (bis 04/2017)
- Paul Schroeter
- Christina Huster
- Lennart Potthoff (seit 04/2017)
- Franz Westerkamp
- Lena-Maria Lücken (beratend, bis 12/2016)
- Lea Schulze (beratend, seit 01/2017)
- Benedikt Vollmer (beratend)

## 2.2 Diözesanausschuss

### *Christina Huster*

*Der Diözesanausschuss ist das Austausch- und Vernetzungsgremium zwischen den Leitungen und Vertretungen aller Teams, Projektarbeitskreise und Regionen sowie der Diözesanleitung. Der Diözesanausschuss tagt zweimal jährlich und widmet sich neben dem Austausch jeweils einem inhaltlichen Schwerpunkt.*

Der Diözesanausschuss hat im Berichtszeitraum nur einmal getagt. Die Sitzung hat eintägig am 21. Januar 2017 zum Thema Katholikentag 2018 in Münster stattgefunden. Es wurden zahlreiche Ideen für Inhalte und Formate für mögliche Angebote der Kolpingjugend beim Katholikentag gesammelt, die im Nachgang in einer Reihe von Anträgen an den Veranstalter des Katholikentags konkretisiert wurden. Mit dem inhaltlichen Schwerpunkt der Diözesanausschusssitzung wird Vorarbeit zu aufkommenden Themen geleistet und ein erster Auftakt für die Bearbeitung des Themas im Diözesanverband gemacht. Die Arbeit des Gremiums lebt von den unterschiedlichen Perspektiven, die die Mitglieder als Vertreter der verschieden verbandlichen Gremien und Teams aus ihren Bereichen mitbringen.

Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt sind der Austausch und die Vernetzung der Mitglieder untereinander ein wichtiger Bestandteil der Sitzung. Dies wird als sehr gewinnbringend empfunden, da Anliegen aus dem eigenen Bereich persönlich angesprochen und Einblicke in andere Themen des Diözesanverbandes erlangt werden können.

Auch die obligatorische Vorbereitung der folgenden Frühjahrs-Diözesankonferenz 2017 wurde in der Sitzung thematisiert.

Anfang September 2017 hat der nächste Diözesanausschuss in Coesfeld stattgefunden. In der zweitägigen Sitzung beschäftigte sich das Gremium mit dem Thema Mitgliederentwicklung.

## 2.3 Diözesankonferenz

### *Benedikt Vollmer*

*Die Diözesankonferenz ist das oberste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend im Diözesanverband Münster. Ihr obliegt die Beratung und Beschlussfassung aller die Kolpingjugend betreffenden Angelegenheiten.*

Beide Diözesankonferenzen im Berichtszeitraum fanden in der Kolping-Bildungsstätte in Coesfeld statt.

Im Herbst 2016 standen bei der Diözesankonferenz ein Blick auf die Themen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (siehe unten), den Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung sowie die weiteren Entwicklungen im Bereich des Institutionellen Schutzkonzeptes (gib8! – follow up) auf der Tagesordnung.

In vier inhaltlichen Workshops wurde bei der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2017 zu den aktuellen Themenschwerpunkten der Kolpingjugend gearbeitet. So setzten sich

die Delegierten zu den Themen Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend, zum Thema Freiräume und Internationalität sowie Respekt & Toleranz auseinander. Im Rahmen des Samstagabends wurde Maximiliane Rösner nach sechs Jahren in der ehrenamtlichen Diözesanleitung verabschiedet. Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster verlieh ihr das silberne Ehrenzeichen des Kolpingwerkes und der Diözesanvorstand des BDKJ das silberne Ehrenkreuz des BDKJ. Bereits bei der vorhergehenden Bundeskonferenz wurde Maximiliane das Ehrenzeichen der Kolpingjugend Deutschland verliehen. Weiterhin wurde Lennart Potthoff in die Diözesanleitung gewählt.

Vielen Dank für euren Einsatz bei den Diözesankonferenzen. Die DIKOs sind die wichtigsten Veranstaltungen für die Rückbindung der Aktivitäten aller Gremien und Teams an die Basis der Kolpingjugend!

## 2.4 Motivationsteam

### *Lennart Potthoff*

*Das Motivationsteam ist zur Gewinnung und Motivation von Mitgliedern und Verantwortlichen für die Mitarbeit und Leitung in den Gremien, Teams und weiteren Aufgaben des Diözesanverbandes verantwortlich. Es besteht aus bis zu fünf gewählten Mitgliedern sowie einem Mitglied der Diözesanleitung.*

Das Team hat sich in regelmäßigen Abständen vor und nach den Diözesankonferenzen getroffen. Zu den Themen gehörte die Evaluation der vergangenen Diözesankonferenzen, Vorbereitung der kommenden Diözesankonferenzen, sowie die Ansprache von interessierten Personen für Ämter und Aufgaben. Das Team ist in einem ständigen Austausch über mögliche Kandidat\_innen und Interessierte.

Im Berichtszeitraum war das Team leider nicht voll besetzt, was in Zukunft wünschenswert wäre, um möglichst viele potentielle Engagierte im Blick zu haben und auch mögliche Fluktuation innerhalb des Teams auszugleichen.

### Mitglieder

- Carina Krabbe (seit 09/2016)
- Michael König
- Christine Hilgensloh
- Maximiliane Rösner (bis 04/2017)
- Lennart Potthoff (seit 04/2017)
- Benedikt Vollmer (Begleitung aus dem Jugendreferat)

## 2.5 Jugendreferat

### *Benedikt Vollmer*

*Das Jugendreferat ist die Geschäftsstelle der Kolpingjugend: Als Teil der Diözesangeschäftsstelle des Kolpingwerkes ist das Jugendreferat für alle Themen der*

*Kolpingsfamilien und Kolpingjugend-Gruppen aus dem Feld der Jugendarbeit, für die Verantwortung der Umsetzung von Aus- und Fortbildungs- sowie Bildungsangeboten, für die Begleitung von Gremien, Teams, Projekten und weiteren Aktivitäten der Kolpingjugend, insbesondere in der Sicherstellung von Rahmenbedingungen, zuständig.*

Die Tätigkeiten der Mitarbeitenden im Jugendreferat werden durch die Aktivitäten der Kolpingjugend und resultierenden Zuständigkeitsbereiche bestimmt. Die Zusammenarbeit ist von regelmäßigen Teambesprechungen im etwa zweiwöchigen Rhythmus sowie kontinuierlicher Überschneidungen und Zusammenwirken der Arbeitsbereiche geprägt. Die Fachaufsicht über die Mitarbeitenden im Jugendreferat führt Benedikt Vollmer als Leitung. Die Fachaufsicht über die Leitung des Jugendreferates lag für die Diözesanleitung bis zu ihrem Ausscheiden bei Maximiliane Rösner, nach der Diözesankonferenz bei Christina Huster. Die Dienstaufsicht liegt beim Diözesangeschäftsführer Uwe Slüter.

Wesentliche Veränderungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt ergeben:

Johan Sühling hat von September 2016 bis August 2017 sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Jugendreferat absolviert.

Benedikt Vollmer war seit Mai 2016 durch Übernahme weiterer Aufgaben für das Kolpingwerk, befristet für ein Jahr, im Umfang von 25 % von seinen Aufgaben freigestellt. Diese Regelung wurde im Frühjahr 2017 bis Ende 2017 verlängert. Benedikt Vollmer wird zum 30. September aus dem Jugendreferat ausscheiden und neue Aufgaben im Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. übernehmen, daher endet diese Regelung. Die Nachbesetzung erfolgt zum 01. Oktober 2017 als gewähltes Amt.

Bis Januar 2017 hat Verena Pap in Vertretung für Benedikt Vollmer und Umfang von 40 Std./Monat die Projekte der Kolpingjugend begleitet. Ab April 2017 hat diese Aufgabe Hannah Saget im Umfang von 30 Std./Monat übernommen.

Im Herbst 2016 konnte die Stelle für die Region Niederrhein mit Mira von der Linde besetzt werden (20 Std./Monat). Mira von der Linde ist aus persönlichen Gründen im August 2017 aus der Stelle ausgeschieden.

Benedikt Albustin (derzeit 50% BU) wird im September auf eine Vollzeit-Stelle zurückkehren, die dreijährige Freistellung im Umfang von 50% BU läuft aus. Cherin Pechuel-Loesche (bisher 50% BU, als Ersatz für die Freistellungsregelung) ist zum 31. Juli 2017 ausgeschieden.

Mit den kurz vor Berichtsschluss stattgefundenen Veränderungen sowie anstehenden Veränderungen steht das Jugendreferat vor einer erneuten personellen Neuausrichtung.



## **3. Interessenvertretung**

### **3.1 Kolpingwerk**

#### *Paul Schroeter*

*Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster ist der Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Bistum Münster. Die Diözesanleitung ist verantwortlich für die Interessenvertretung der Kolpingjugend im Diözesanvorstand und Diözesanpräsidium, sowie in den Rechtsträgern und in den Versammlungen des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster.*

Im Diözesanvorstand und Präsidium werden verschiedene Themen behandelt, die die Arbeit der Kolpingjugend in unterschiedlichem Maße betreffen. Der Kolpingtag *knistert. KRACHT.* mit dem Event der Kolpingjugend ist ein wiederkehrendes Schwerpunktthema in den Sitzungen. Ebenso wurde über die Mitgliederentwicklung im Diözesanverband und den Verbandsentwicklungsprozess des Bundesverbandes diskutiert. Ein strittiges Thema in den Beratungen war die Ausrichtung des Kolpingwerk NRW.

Bei Diskussionen, die alle Teile des Verbandes betreffen wird weiterhin gemeinsam mit der Kolpingjugend diskutiert. Dies ist z. B. beim angelaufenen Prioritäten- und Posterioritätenprozess des Kolpingwerkes der Fall. Ziel des Prozesses ist eine Schwerpunktsetzung, in welchen Bereichen des Verbandes in Zukunft stärker und in weniger investiert werden soll.

Derzeit ist nur Paul Schroeter für die Vertretung in Vorstand und Präsidium verantwortlich. Von den insgesamt 16 Sitzungen beider Gremien konnte eine Teilnahme an 7 Sitzungen ermöglicht werden. Der Informationsfluss zwischen Kolpingwerk und Kolpingjugend konnte auf anderen Wegen sichergestellt werden.

Die Zusammenarbeit ist weiterhin von einem guten Miteinander geprägt. Die Sitzungsbeteiligung im Gesamten ist nicht zufriedenstellend. Die geringere Beteiligung ist zum Großteil auf Terminkollisionen mit anderen Kolpingterminen zurückzuführen.

Wir blicken alle gespannt auf den Kolpingtag und die Diskussionen um die Verbandsentwicklung des Kolpingwerkes im kommenden Jahr und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Ebenso besteht das Anliegen sich im nächsten Jahr wieder stärker an den Sitzungen zu beteiligen.

### **3.2 Rechtsträger**

#### *Paul Schroeter*

*Die Rechtsträger sind die juristischen Hilfspersonen zur Erfüllung der Aufgaben und Ziele des Verbandes. Für die Durchführung seiner Ziele und Abwicklung der unterschiedlichen Aktivitäten unterhält das Kolpingwerk Diözesanverband Münster unterschiedliche Trägervereine und GmbHs. Maßgeblich für die Kolpingjugend ist der*

*Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. als Träger der Aktivitäten der Kolpingjugend sowie Anstellungsträger der Mitarbeitenden im Jugendreferat.*

In den Rechtsträgern werden größtenteils Themen behandelt, die die verbandliche Arbeit und finanzielle Aufstellung der Kolpingjugend kaum berühren. Dennoch ist es wichtig, dass sich die Kolpingjugend in den Rechtsträgern einbringt, einen Blick auf ihre Finanzen und ordnungsgemäße Mittelverwaltung hat und konkret plant wofür Ressourcen eingesetzt werden sollen. Die finanzielle Lage der Kolpingjugend und des Kolpingwerks im Gesamten mit seinen wirtschaftlichen Tochterunternehmen lässt sich als gut beschreiben, sodass alle Aktionen und laufende Kosten der Kolpingjugend gut gedeckt werden konnten. Ein umfassender Einblick über die wirtschaftliche Entwicklung des Kolpingwerk Diözesanverband Münster wird auf der Diözesanversammlung gegeben. Für die Mitarbeit im Vorstand des e.V. und der Berichterstattung gilt es daher in der Vertretung eine gewisse Diskretion einzuhalten.

Seit der Satzungsänderung im vorletzten Jahr ist im Vorstand des Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. ein Vorstandsplatz unbesetzt. Trotz intensiver Gespräche konnte dieser bisher nicht besetzt werden.

### **3.3 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**

#### ***Lennart Potthoff***

*Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözese Münster e.V. ist Dachverband der katholischen Jugendverbände im Bistum Münster. Er dient der gemeinsamen Interessenvertretung auf politischer und kirchlicher Ebene, Durchführung gemeinsamer Aktivitäten der Mitgliedsverbände und regionalen Gliederungen) sowie finanziellen Abwicklung von Jugendförderplänen.*

Für das Jahr 2019 plant der BDKJ Deutschland erneut eine deutschlandweite 72-Stunden-Aktion. Da der BDKJ Diözese Münster die Frage einer erneuten Aktion kritisch begleitet hat und keine Sicherheit bzgl. der Ressourcen und möglichen Kooperationen zur Durchführung bestand, stand bei der Diözesanversammlung 2017 die Frage der Beteiligung oder Nicht-Beteiligung an. Mit einer deutlichen Mehrheit hat sich die Diözesanversammlung für die Beteiligung an der 72-Stunden-Aktion ausgesprochen. Die Kolpingjugend hat sich dafür eingesetzt, dass die einzelnen Mitgliedsverbände und die Ortsgruppen dieser, sich mit hoher Eigenverantwortlichkeit für die Aktionen der eigenen Ortsgruppen einbringen um effektiv Ressourcen in der Planung und Durchführung von den Mitgliedsverbänden einzubringen, deren Ortsgruppen sich auch an der Aktion beteiligen.

Weiterhin war auf dieser Versammlung die zukünftige Situation der mittleren Ebene ein Thema, da es oftmals schwierig ist, die Ämter auf dieser Ebene zu besetzen und den Austausch aufrecht zu erhalten. Deshalb befasst sich aktuell eine Satzungscommission mit der Beschreibung des künftigen Modells. Hierbei gibt es zwei Optionen: Einerseits eine verbindliche Aufgabenverteilung auf der mittleren Ebene, andererseits freiwillige Vernetzungstreffen, die den Austausch in den

Regionen fördern sollen, jedoch keine Ämter auf der mittleren Ebene notwendig machen.

Weiteres Thema im BDKJ Diözese Münster e.V. ist derzeit die Beratung über ein neues Modell zur Verteilung der Planstellenförderung aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW. Die Kolpingjugend erhält über diese Förderung eine anteilige Refinanzierung der Personalkosten für zwei Planstellen. Die Entscheidung über ein neues Modell soll – abhängig von der Eingabe von Anträgen durch die Mitgliedsverbände – Ende 2017 beschlossen und frühestens ab 2019 umgesetzt werden.

Die Beteiligung des BDKJ-Diözesanverbandes an der Faire Kohle GmbH zum Verkauf von fair gehandelter Grillkohle bleibt weiterhin bestehen.

Insgesamt gehen die Verantwortlichen des BDKJ die anstehenden Themen routiniert und mit Elan an. Dabei herrscht bei den Verbänden eine große Zufriedenheit mit der Arbeit des Diözesanvorstandes und BDKJ insgesamt.

### **3.4 Kolpingjugend Deutschland**

#### ***Paul Schroeter***

*Die Kolpingjugend Deutschland wird vornehmlich durch die gemeinsame Arbeit der 25 Diözesan- und 6 Landes- bzw. Regionalverbände getragen. Die Diözesanleitung und die Delegierten des Diözesanverbandes nehmen die Interessen für ihre Mitglieder auf den Bundeskonferenzen wahr und gestalten die Arbeit der Kolpingjugend Deutschland durch Anträge, Ideen und Diskussionen mit.*

Die Kolpingjugend Diözesanverband Münster war Gastgeber der Bundeskonferenz im Frühjahr. Hierfür haben wir u. a. eine Unterkunft und einen Tagungsraum in Münster organisiert, eine Abendshow „Tatort Buko“ veranstaltet und einen Gottesdienst zum Thema Haltung vorbereitet.

Inhaltlich wurde auf den beiden Bundeskonferenzen über das Großereignis „Sternklar“ im September 2018 diskutiert und erste Ideen präsentiert. Eine neue Wahl- und Geschäftsordnung, sowie zwei Positionen zu den rentenpolitischen Grundsätzen der Kolpingjugend und gegen das Grundsatzprogramm der AfD wurden verabschiedet. Ebenso findet im Vorfeld der Bundestagswahlen eine Auseinandersetzung mit den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl statt. Positionen der Kolpingjugend werden mit Aussagen aus Wahlprogrammen der größeren Parteien verglichen.

Für die Ausrichtung der Bundeskonferenz haben wir eine große positive Resonanz bekommen. Ebenso begrüßen wir die zunehmenden inhaltlichen Auseinandersetzungen auf den Bundeskonferenzen. Wir freuen uns, dass die allermeisten strukturellen Debatten beendet wurden. Zur Bundesleitung besteht ein guter und vertrauensvoller Kontakt, der die Zusammenarbeit erleichtert.

In der nächsten Zeit wird sich die Kolpingjugend Deutschland u. a. mit dem Zukunftsprozess *Kolping-Upgrade 2020 – Unser Weg in die Zukunft* und dem Event

*Sternklar* beschäftigen. Zum Zukunftsprozess zur Verbandsentwicklung des Kolpingwerk Deutschland wird ein regionales Forum am 14. April 2018, parallel zur Frühjahrs-Diözesankonferenz in Coesfeld, stattfinden. Wir freuen uns auf die Diskussionen und laden euch jetzt schon vom 28. bis 30. September 2018 mit nach Frankfurt zu *Sternklar* zu kommen.

### **3.5 Kolpingjugend NRW**

*Die Kolpingjugend NRW ist der Zusammenschluss der fünf NRW-Diözesanverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn. In Zusammenarbeit mit den anderen Diözesanleitungen wird vor allem zu landes- und jugendpolitischen Themen gearbeitet. Diese Themen werden für die Diözesanverbände aufbereitet, sodass diese eigenständigen Aktionen hierzu anbieten können.*

#### ***Paul Schroeter***

Im monatlichen Rhythmus findet ein Austausch zwischen den Diözesanverbänden statt. Hierbei fehlt weiterhin eine gewählte Landesleitung. Deren Aufgaben, z. B. die Vertretung im Landesvorstand des Kolpingwerk NRW und die Vorbereitung von Sitzungen, werden z. T. von Paul Schroeter wahrgenommen. Kontinuierliche Themen im Landesverband sind die gemeinsame Abstimmung zu den Bundeskonferenzen und der Austausch zwischen den Diözesanverbänden. Highlights im vergangenen Jahr waren LANDTAG.LIVE im November zum Thema „Freiräume und Bildung“, sowie ein Fachtag im Februar zum Grundsatzprogramm der AfD. Hierauf aufbauend wurde eine gemeinsame Positionierung erarbeitet und von der Bundeskonferenz der Kolpingjugend Deutschland verabschiedet. Die Erarbeitung der Position bildet einen inhaltlichen Schwerpunkt.

Seit Oktober 2016 ist Elisabeth Illig als Landesjugendreferentin tätig. Sie ist angestellt beim Diözesanverband Münster. Weiterhin wurde von der Landeskonferenz im Juli 2017 eine neue Wahl- und Geschäftsordnung verabschiedet.

Die Zusammenarbeit auf Landesebene ist von einem vertrauensvollen Umgang miteinander geprägt. Trotz begrenzter zeitlicher Ressourcen und der räumlichen Distanz kann zu landes- und jugendpolitischen Themen gearbeitet werden. Die ausgehenden Impulse werden im BDJ NRW und im Kolpingwerk NRW positiv wahrgenommen.

Ein geplantes Fußballspiel der Kolpingjugend NRW im September 2017 gegen den FC Landtag, um über die Positionen Freiräume und Bildung zu diskutieren, musste wegen Terminfindungsproblemen verschoben werden. Die Suche nach einem Alternativtermin in der ersten Jahreshälfte 2018 gestaltet sich derzeit schwierig. Die Anstellung der Landesjugendreferentin beim DV Münster läuft zum Jahresende aus. Die Chancen einer Fortsetzung der Stelle im Jahr 2018 sehen aktuell gut aus.

## **4. Regionen und Regionalisierung**

*Regionen sind die Gliederungen der Kolpingjugend zwischen den Kolpingjugend-Gruppen in den Kolpingsfamilien und dem Diözesanverband. Sie bieten Ort für Vernetzung und Austausch im kleinen Rahmen und örtlicher Nähe.*

### **4.1 Entwicklungen zur Regionalisierung**

#### *Lea Schulze*

Im Berichtszeitraum wurden die Aktionen Boßeln, zur Vernetzung innerhalb der Regionen und „verzockt?!“ durchgeführt. Beides wurde in Regionen und Ortsgruppen durchgeführt, die dies im vorherigen Berichtszeitraum noch nicht angefragt hatten. Für den kommenden Berichtszeitraum ist eine neue Regionalaktion zur Vernetzung geplant.

### **4.2 Entwicklung in den Regionen**

#### *Lea Schulze*

Der Kontakt zwischen den Regionalverantwortlichen und den Ortsgruppen ist in etwa gleichbleibend im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum. Besonders in der Ferienlagervorbereitung ist der Kontakt zwischen den Ansprechpersonen der Ortsgruppen und den Regionalverantwortlichen intensiver. Zudem konnte durch Kursangebote vor Ort auch neuer Kontakt zwischen aktiven Ortsgruppen und dem entsprechenden Regionalverantwortlichen aufgebaut werden. Im kommenden Berichtszeitraum soll die Vernetzung von Ortsgruppen und Regionalverantwortlichen durch Hinweise und Werbung der Referent\_innen des Beratungsteam verstärkt stattfinden.

Für die Regionen in denen das Amt der Regionalverantwortlichen unbesetzt ist, suchen wir nach wie vor Personen, die Lust haben, dies zu übernehmen und sich als Kontaktperson für die Ortsgruppen einer Region einzusetzen.

#### **4.2.1 Oldenburger Land**

##### *Paul Schroeter (Verantwortlich in der Diözesanleitung)*

Die Kolpingjugend Land Oldenburg bietet ein eigenes Programm für ihre Ortsgruppen an. Paul Schroeter steht in Kontakt zum dortigen Vorstand. Im November nahm er an der Jugenddelegiertenversammlung (JDV) und an einer weiteren Vorstandssitzungen teil. Auf der JDV wurde die Kolpingjugend Bakum als Kolpingjugend des Quartals ausgezeichnet. Im Frühjahr nahm zum zweiten Mal eine Mannschaft des Diözesanverbandes Münster am Landesvolleyballturnier in Barßel teil und erreichte den Sieg in der Gruppe B des Turniers.

## 4.2.2 Region Warendorf

### *Lorena Kraskes (Regionalverantwortliche)*

In der Region Warendorf wurde am 24. September 2016 mit Teilnehmenden aus der Kolpingjugend Enniger und Everswinkel im Rahmen der Regionalaktion geboßelt. Kontakt diesbezüglich wurde zu den Ortsgruppen in der Region Warendorf gehalten, jedoch mussten viele z.B. aufgrund zeitlichen Mangels absagen. Aus dem selbigen Grunde hat auch bisher kein weiterer Verzockt!?-Nachmittag stattgefunden. Diesbezüglich wird weiterhin mit den einzelnen Ortsgruppen kommuniziert. Zudem hat die Kolpingjugend Oelde zu der Eröffnung ihres Kolpingkellers am 09. Juni 2017 eingeladen, der nach umfangreichen und notwendigen Renovierungsarbeiten eingeweiht wurde. Weitere Aktionen sind in der Region Warendorf mit den Ortsgruppen in Planung.

## 4.2.3 Region Steinfurt

### *Johanna Kock (Regionalreferentin)*

Seit dem 1. Juli 2016 ist Johanna Kock als hauptberufliche Regionalreferentin für die Region zuständig. In Saerbeck hat am 22. Januar das Boßeln mit der Kolpingjugend stattgefunden. „verzockt?!“ hat bisher in Emsdetten stattgefunden. Zu weiteren Ortsgruppen besteht Kontakt via Telefon, WhatsApp oder Mail. So konnte die Liste der Ansprechpartner in den Ortsgruppen mit Kontaktdaten aktualisiert werden.

## 4.2.4 Region Borken/ Nordkreis Coesfeld

### *Lea Schulze*

Tobias Witte ist Regionalverantwortlicher für die Region Borken/Nordkreis Coesfeld. In zwei Ortsgruppen der Region hat „verzockt?!“ stattgefunden, Boßeln als Vernetzungsaktion bereits im vorangegangenen Berichtszeitraum.

## 4.2.5 Region Südkreis Coesfeld

### *Michael König (Regionalverantwortlicher)*

Für die Region Südkreis Coesfeld ist Michael König verantwortlich. Im Berichtszeitraum hat keine überregionale Aktion stattgefunden. Vor Diözesankonferenzen und offenen Kursangeboten besteht immer wieder WhatsApp und Email Kontakt. Bei einer Sitzung in der Kreisebene des Kolpingwerks wurde Werbung für die Jugend gemacht.

## 4.2.6 Region Recklinghausen

### *Lea Schulze*

In der Region Niederrhein ist die Stelle des\_der Regionalreferenten\_in vakant. Eine\_n Verantwortliche\_n für die Region gibt es nicht und es hat in diesem Berichtszeitraum keine Aktion zur Vernetzung stattgefunden.

## 4.2.7 Region Niederrhein

### *Mira von der Linde*

Mira von der Linde hat die Region Niederrhein vom 01. Oktober 2016 bis zum 31. Juli 2017 mit einem Stundenumfang von 20 Stunden pro Monat als Referentin begleitet und stand in regelmäßigem Kontakt mit den Ortsgruppen. Mangels Teilnehmenden fand keine Boßel- oder „verzockt?!“-Aktion statt. Im Berichtszeitraum besuchte Mira von der Linde die Vorsitzendenrunde des Kreisverbands Wesel und am 15. Juli 2017 fand ein Netzwerkgrillen bei der Kolpingjugend Walbeck statt, an dem schlussendlich ausschließlich die Kolpingjugend Walbeck teilnahm. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kolpingjugend Walbeck.

## **5. Verbandliche Bildungsarbeit**

### **5.1 Beratungsteam**

#### *Lea Schulze*

Das Beratungsteam besteht derzeit aus 15 Referent\_innen, die Aus- und Fortbildungskurse sowie Bildungsmaßnahmen durchführen und Kolpingjugendgruppen/Kolpingsfamilien im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit beraten. Zum einen bietet das Beratungsteam Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine qualifizierte Gruppenleitungsausbildung sowie darauf aufbauende Schulungen. Der zweite Schwerpunkt liegt bei Kursangeboten für die Leiterrunden, welche aus den aktuellen Wünschen und Bedürfnissen entstehen. Als mobiles Team bietet das Beratungsteam diese Kurse vor Ort an.

Die Referent\_innen werden durch verschiedene Fortbildungen für die Schulungsarbeit qualifiziert. Im Berichtszeitraum fanden neben den internen Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen aus der Kursarbeit, ein Klausurwochenende zur intensiven Auseinandersetzung mit einzelnen Themenbereichen sowie ein Fortbildungswochenende zu dem Thema „Dynamik in Gruppen“ statt.

Im Januar 2017 hat Lea Schulze die Stelle als Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Verbandsarbeit und damit die Nachfolge von Lena-Maria Lücken angetreten und damit die Begleitung des Beratungsteams übernommen. Im Beratungsteam hat es weitere Wechsel gegeben, bei dem einige langjährige Referentinnen das Team verlassen haben und neue Referent\_innen dazu gekommen sind.

Im Berichtszeitraum haben die Referent\_innen des Beratungsteams die Kursangebote, vor allem im Bereich des Juleica-Updates die bestehenden Module, weiter entwickelt und ein neues Modul zum Thema "Gender & Diversity" ausgearbeitet.

### **5.2 Angebote**

#### *Lea Schulze*

Im Berichtszeitraum ist die Zahl der durchgeführten Angebote wieder deutlich gestiegen. Beliebt waren die Gruppenleitungsgrundkurse, besonders häufig vor Ort gebucht. Die Teilnehmertage im Bereich Aus- und Fortbildung liegen im Berichtszeitraum bei 1158 Tagen. Zum Vergleich: im Berichtszeitraum 2014/2015 waren es 690 Teilnehmertage). Für das zweite Halbjahr sind bisher wenige Kursanfragen eingegangen. Um auch im nächsten Berichtszeitraum auf ein positives Ergebnis zu kommen, werden einige Angebote auch zentral von der Kolpingjugend Diözesanverband Münster ausgeschrieben (Babysitter-Kurs, Gruppenleitungsgrundkurs, Schnupperkurs, Präventionsschulung).



## 5.2.1 Ausbildung von Gruppenleiter\_innen

Die Gruppenleitungsausbildung, welche den Standards des BDKJ Diözesanverbandes Münster und den des Landes NRW entspricht, beinhaltet den Schnupperkurs zur Orientierung und als Einstieg in die Jugendarbeit und das Basis-Element, den Grundkurs. Während der 35-stündige Grundkurs in Verbindung mit einem neunstündigen Erste-Hilfe-Kurs und einem Nachweis über ehrenamtliches Engagement zur Erlangung der JuleiCa (Jugendleiter-Karte) berechtigt, kann das JuleiCa-UpDate (acht Stunden) zur Auffrischung der Karte dienen. Die JuleiCa ist drei Jahre gültig. Weitere Infos siehe unter [www.juleica.de](http://www.juleica.de).

<b>Angebot</b>	<b>TN in 2015/2016</b>	<b>TN in 2016/2017</b>
Schnupperkurs	21	12
Gruppenleitungsgrundkurs	37	77
Gruppenleitungsgrundkurs vor Ort	62	86
Juleica Update	25	27

### ***Schnupperkurs***

Der Schnupperkurs richtet sich an 13- bis 15-Jährige, die noch keine Gruppe leiten, dies oder eine andere ehrenamtliche Tätigkeit bei der Kolpingjugend, in der Kolpingsfamilie/ Pfarrgemeinde aber beabsichtigen. Die Teilnehmenden haben während des Kurses die Möglichkeit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen, neue Methoden kennen zu lernen und sich auf die anstehenden Aufgaben als Gruppenleiter\_in vorzubereiten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, es bleibt für den kommenden Berichtszeitraum zu beobachten, wie sich diese entwickelt.

### ***Gruppenleitungsgrundkurs***

Im Berichtszeitraum haben drei Grundkurse stattgefunden, die von der Kolpingjugend Diözesanverband Münster zentral ausgeschrieben waren. Zwei davon als fünftägige Kurse, einer als Modulkurs an zwei Wochenenden, insgesamt an sechs Tagen. Besonders der Gruppenleitungsgrundkurs in den Osterferien war mit 37 Teilnehmenden gut gebucht. Daneben sind die Gruppenleitungsgrundkurse vor Ort beliebt, im Berichtszeitraum haben sechs stattgefunden.

### ***Juleica Update***

Im Berichtszeitraum haben zwei Juleica-Updates mit insgesamt 27 Teilnehmenden stattgefunden, eins in Kranenburg am Niederrhein und eins in Darfeld.

### **Angebote für Leiterrunden**

Neben der allgemeinen Gruppenleitungsausbildung umfasst die Aus- und Fortbildung von Gruppenleiter\_innen unterschiedliche Angebote zu praxisrelevanten Themenbereichen, die individuell von einer Ortsgruppe gebucht werden können und dann entsprechend auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe abgestimmt sind. Die dreistündigen Fortbildungsangebote wurden im Berichtszeitraum nicht gebucht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die weiteren Angebote sehr vergleichbar genutzt. Der Teamcoach hat im Berichtszeitraum zweimal stattgefunden (im vorherigen viermal), durch die Größen der Gruppen ist dennoch eine nahezu vergleichbare Teilnehmendenzahl zustande gekommen. Leider hat nur eines der angebotenen Teamwochenenden stattfinden können, da sich sonst keine Gruppe angemeldet haben. Im kommenden Berichtszeitraum sollte für Dein Team. Dein Wochenende verstärkt geworben werden. Dabei sollten auch Ortsgruppen direkt angesprochen werden, vor allem die bekannten Betreuerteams.

Im Folgenden eine Auflistung der Veranstaltungen. Eine genaue Beschreibung der Angebote befindet sich auf der Webseite.

<b>Angebot</b>	<b>Veranstaltungen/TN in 2015/2016</b>	<b>Veranstaltungen/TN in 2016/2017</b>
gib8! – Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt Basisschulung (6h) Auffrischungsschulung (3h) Vertiefungsschulung (3h) Auf Anfrage: 3h für Vorstand	5/70 TN	4/72 1/32  1/32 1/10 TN
Spieleprofi (Spiele und Methoden für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und anwenden)	1/9 TN	-
Ferienlager Update		2/36
Teamcoach (Tagesveranstaltung zur Verbesserung der Zusammenarbeit in der Leiterrunde)	4/52 TN	2/44 TN
Erste-Hilfe-Kurs	Nicht gebucht	1/14 TN
Dein Team Dein Wochenende	1/10 TN	1/11 TN

## **Weitere Bildungsangebote**

<b>Angebot</b>	<b>Veranstaltungen/TN in 2015/2016</b>	<b>Veranstaltungen/TN in 2016/2017</b>
Babysitter-Kurse	3/41 TN	5/67 TN
Ferienlagertag	22	23
Niedrigseilgarten	Nicht gebucht	Nicht gebucht

### **5.2.2 Babysitter-Kurs**

Der Babysitter-Kurs richtet sich an junge Teenager ab elf Jahren, die sich auf den verantwortungsvollen Umgang mit Babys und Kleinkindern vorbereiten wollen. Die Teilnehmenden besprechen Rechte und Pflichten eines Babysitters, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten, mögliche Gefahren und Kinderpflege.

Die Zahl der Babysitter-Kurse ist von drei im vergangenen Berichtszeitraum wieder auf fünf Kurse gestiegen. Drei Kurse haben in Kooperation mit Kolpingsfamilien stattgefunden, einer in Kooperation mit einem Jugendtreff und Familienzentrum und der fünfte in Kooperation mit einer Schule. Besonders die Nachfrage nach Babysitter-Kursen in den Sommerferien steigt.

### **5.2.3 Niedrigseilgarten**

Wie im vorherigen Berichtszeitraum wurde das Angebot des Niedrigseilgartens weder als Attraktion noch als Schulungstag genutzt. Die wenigen Anfragen konnten leider aufgrund mangelnder ausgebildeter Referent\_innen nicht umgesetzt werden. Es bleibt die Frage, ob das Angebot des mobilen Niedrigseilgartens bestehen bleiben soll. In diesem Fall sollte im kommenden Berichtszeitraum eine Schulung für die Referent\_innen des Beratungsteams angeboten werden, sodass wieder mehr für den Aufbau und die Begleitung des Niedrigseilgartens geschult sind

### **5.2.4 Ferienlagertag**

Beim diesjährigen Ferienlagertag waren 20 Leiter\_innen aus verschiedenen Ferienlagerteams des Diözesanverbandes dabei, 2016 waren es 22 Teilnehmende. Die Lagerleitungen, Gruppenleitungen und Ferienlagerinteressierte können den Tag zum intensiven Austausch nutzen, den thematischen Schwerpunkt bildete das Thema „Konflikte“.

## **6. Angebote Orientierungstage-Mitarbeiterrunde**

*Benedikt Albustin*

### **6.1 OtMar / Orientierungs-Mitarbeiterrunde**

Die Orientierungstage-Mitarbeiterrunde hat ihren Schwerpunkt in der Durchführung von Kursangeboten für Schulen. Nur einen kleinen Teil machen die Angebote für die Kolpingjugend vor Ort aus. Die OtMar besteht zurzeit aus 30 Mitarbeiter\_innen, vor allem Student\_innen der Fachrichtungen Lehramt, Theologie und Soziale Arbeit.

Vom 01. September 2016 bis 31. August 2017 haben 8 Personen vor allem aus beruflichen Gründen die OtMar verlassen. 9 Frauen und Männer wurden eingearbeitet.

Die Mitarbeiter\_innen kommen regelmäßig im ca. vierwöchigen Abstand zusammen. Im Berichtszeitraum waren es 10 Treffen. Vor diesen Treffen besteht meist das Angebot einer internen Fortbildung. Zur Qualifizierung fanden darüber hinaus ein Fortbildungs- und ein Teamwochenende statt.

Ein besonderer Fortbildungsschwerpunkt war im Berichtszeitraum die themenzentrierte Interaktion, die neben dem Systemischen Ansatz wesentliche handlungsleitende Theorie darstellt.

Weitere Fortbildungsthemen waren: Aktivierungsspiele für Teilnehmer\_innen mit motorischen Einschränkungen, Lachyoga, Mobbingprävention und –intervention im Kurskontext, Klärungsgespräche mit Teilnehmer\_innen, Systemisches Fragen, Einführung in die Grundzüge der TZI, Durchführung von Schulbesuchen, Übungen zur eigenen Psychohygiene im Kurskontext, Sexualpädagogik in der Kursarbeit, Umgang mit schwierigen Kurssituationen.

Die Leitung wurde im Berichtszeitraum durch Cherin Pechuel-Loesche (geb. Olthuis) und Benedikt Albustin wahrgenommen.

In den Rückmeldungen der Kooperationspartner wird regelmäßig die große Kompetenz der Teamer\_innen herausgestellt. Die Größe des Teams ist passend.

Wie in den vergangenen Jahren wird es weiterhin eine Herausforderung sein, die Qualität hoch zu halten, da im Jahr etwa 1/3 der Mitarbeiter\_innen die OtMar verlassen und somit 1/3 neu und meist ohne Kurserfahrung dazu kommt.

### **6.2 Kursangebote**

Die Kolpingjugend bietet Orientierungstage/ Tage religiöser Orientierung, Klassengemeinschaftstage, Berufsorientierungsseminare, Bewerbungstrainings, Kennenlertage, als auch weitere Projekte an. Die Kurse mit Schülerinnen und Schülern finden in der Woche (während der Schulzeit) in einem dafür geeigneten Bildungshaus statt und dauern 3-5 Tage (Bewerbungstraining 1-3 Tage). Die Kurse

sollen jungen Menschen Orientierung und Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Zukunftsplanung geben (Leitbild Kolpingwerk, Seite 13).

Im Berichtszeitraum wurden 62 Kurse zu den unterschiedlichen Angeboten durchgeführt (in 2015/2016: 77 Kurse). Dabei wurden fast 1600 Teilnehmer erreicht.

### ***Orientierungstage***

Das Konzept dieser Kurse sieht vor, dass den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, sich ohne Leistungs- und Zensuredruck mit den großen Fragen des Lebens zu beschäftigen, mit den Themen die ihnen in ihrem Alter persönlich wichtig sind und für die im Schulalltag kein Raum vorhanden ist. Die Seminare möchten den Prozess der Sinnorientierung und Identitätsbildung begleiten. Die thematische Arbeit orientiert sich am Prozess des Kurses und an den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Diese Art des Angebotes bildet den Schwerpunkt der Kursangebote für Schulen.

Von September 2016 bis August 2017 sind 39 Kurse durchgeführt worden (im Berichtszeitraum 2015/2016: 54 Kurse).

### ***Klassengemeinschaftstage***

Oberste Ziele dieser Seminare für die Klassen 7 bis 9 aller Schulformen sind die Förderung von Kooperation innerhalb der Klasse und die Stärkung der Gemeinschaft. Hierzu werden einerseits Probleme im Klassenverband angegangen, andererseits durch Kooperationsübungen eine konstruktive Form des Miteinanders eingeübt.

Von September 2016 bis August 2017 haben hierzu 3 Kurse stattgefunden (2015/2016 waren es 6 Kurse).

### ***Kennenlertage***

Durch die Kennenlertage sollen die Teilnehmer mehr voneinander erfahren, es sollen anfängliche Distanzen überwunden werden, ein gutes Klassenklima geschaffen werden und Bedingungen für die Zusammenarbeit in der Gruppe geklärt werden. Somit soll auch Mobbing vorgebeugt werden. Kennenlertage finden immer zu Beginn des Schuljahres statt. Es finden Kurse für die Jahrgangstufe 5 und die Sekundarstufe II (Berufskollegklassen) statt.

Im Berichtszeitraum haben 13 Kurse zu diesem Konzept stattgefunden (im Berichtszeitraum 2015/2016: 6 Kurse).

### ***Berufsorientierung***

Berufsorientierungsseminare für die Sekundarstufe I fanden von September 2016 bis August 2017 sechsmal statt (siebenmal in 2015/2016). Das dreitägige Seminar beinhaltet je nach Schwerpunktsetzung Fähigkeits- und Interessenanalyse, Auseinandersetzung mit Anforderungsprofilen gewünschter Berufe, Bewerbungstraining sowie Übungen im Kontext von Schlüsselqualifikationen.

### ***Bewerbungstraining***

Durch dieses Angebot sollen die Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung der Teilnehmer verbessert werden. Es sollen Fehlerquellen in der schriftlichen Bewerbung minimiert werden und die Sicherheit im Auftreten verbessert werden. Das Programm besteht aus Vorträgen und vielen Übungen.

Es waren 2 Bewerbungstrainings mit Kolpingsfamilien bzw. Kolpingjugendgruppen geplant, die aufgrund weniger Anmeldungen abgesagt werden mussten (im Berichtszeitraum 2015/2016: 2 durchgeführte Kurse).

### ***Fortbildung „Gesprächsführung“***

Mit Erzieherinnen und Erziehern im Anerkennungsjahr ist an Beispielen aus deren Praxis die Gesprächsführung bei Kindern und Jugendlichen, im Team und bei Veranstaltungen wie Elternabenden eingeübt und theoretisch reflektiert worden. Der Kurs, der seit mehreren Jahren stattfindet, wurde auch im Berichtszeitraum einmal umgesetzt.

Die Qualität in den Kursen ist hoch. Gegenüber dem Vorjahr ist aber die Kurszahl deutlich gesunken. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Schwankungen bei den Kurszahlen. Es gab immer wieder mal ein Jahr, in dem die Kurszahl besonders hoch und ein anderes Jahr, wo die Zahl deutlich niedriger war. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass die Schuljahre nicht den Berichtszeiträumen entsprechen. Dann fallen, wenn auch selten, geplante Kurse aus (im Berichtszeitraum 2 Kurse). Die Entwicklung ist aber zu beachten.

Die Qualität der Arbeit soll aufrechterhalten werden. Um etwa 70 Kurse pro Jahr zu erreichen, sollen die Kooperationspartner, die unregelmäßig Kurse bei uns buchen, angeschrieben werden, um auf freie Kapazitäten aufmerksam zu machen.

## 7. Schwerpunkte und Projekte

### 7.1 Prävention sexualisierter Gewalt

#### *Lea Schulze*

Im Berichtszeitraum hat das Beratungsteam sechs Basisschulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt durchgeführt sowie in Kombination eine Vertiefungs- und Aufbauschulung (siehe oben). Die Nachfrage nach den Präventionsschulungen ist im Berichtszeitraum nicht gestiegen, da die Basisschulung im Gruppenleitungsgrundkurs integriert ist.

Die Anfragen der Ortsgruppen nach Schulungen, an denen bereits geschulte sowie ungeschulte Teilnehmende dabei sein sollen, steigt. Diese Nachfragen stellen für das Konzept der Basisschulungen eine Herausforderung dar. Derzeit ist es so, dass die Schulungen entsprechend umgestaltet werden. Die steigenden Nachfragen zeigen auch, dass im kommenden Berichtszeitraum die Auffrischungsschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt offen ausgeschrieben werden könnten.

Die Erstellung des institutionellen Schutzkonzeptes hat sich aufgrund des Personalwechsels auf der Stelle der Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Verbandsarbeit nicht weiter entwickelt und steht nun für den kommenden Berichtszeitraum weiterhin aus.

### 7.2 Junge Erwachsene

#### *Lennart Potthoff*

Junge Erwachsene ist eine Zielgruppe der besonderen Bedeutung zu kommt, da sie meist nicht mehr in der Schule sind und schon in vielen Lebenslagen auf eigenen Füßen stehen, jedoch auch noch nicht von Angeboten für Erwachsene angesprochen werden. Daher versuchen wir als Kolpingjugend Diözesanverband Münster gezielt Angebote für diese Altersgruppe zu schaffen, damit auch die die sich nicht mehr als Jugendliche sehen, dennoch als Kolpingjugendliche verstehen. Die Altersgruppe der Jungen Erwachsenen ist eine Schnittstelle zwischen Kolpingjugend und Kolpingwerk und sollte daher von beiden Seiten im Blick behalten werden.

Durch den auf der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2016 gestellte Antrag „Skifreizeit für Junge Erwachsene“ wurde ein Skifreizeitsangebot für das Frühjahr 2017 angeboten. Aufgrund mangelnder Anmeldezahlen konnte dieses Angebot für junge Erwachsene nicht durchgeführt werden. Unklar bleibt für die Diözesanleitung, ob das Angebot an sich oder der Reisezeitraum weniger ansprechend war.

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Segeltörn auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden veranstaltet. Von Mittwochabend bis zum Sonntag des Fronleichnamswochenendes nahmen 15 junge Erwachsene, davon 2 Gäste aus der Kolpingjugend Rumänien, teil. Es scheint, als habe sich das Angebot über die Jahre etabliert, was dieses Jahr zu einem vollbesetzten Schiff geführt hat. Vermutlich ist

gerade die Ruhe und Gelassenheit beim Segeln im Vergleich zu Beruf, Studium oder Alltag, das, was die Teilnehmer begeistert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es trotz des angesprochenen erfolgreichen Segeltörns schwierig ist junge Erwachsene zu erreichen. Deshalb freuen wir uns immer über Ideen und Vorschläge, wie die Kolpingjugend besser diese Altersgruppe miteinbinden kann.

### **7.3 Politik und politische Bildung**

#### *Benedikt Vollmer*

Das Themenfeld Politik und politische Bildung hat auch im Berichtszeitraum im Querschnitt unterschiedlicher Aufgabenbereiche der Arbeit von Diözesanleitung, Jugendreferat und den unterschiedlichen Projekten eine Rolle gespielt.

Durch die Aktion „Freiräume Ahoi!“ (siehe unten) wurde eine Diskussionsveranstaltung unter Beteiligung Jugendlicher, junger Erwachsener und Politikerinnen durchgeführt.

Die Durchführung von Landtag.Live der Kolpingjugend NRW wurde über die Büro-Infrastruktur der Kolpingjugend Diözesanverband Münster abgewickelt und unter anderem durch Paul Schroeter geleitet.

Kurz vor der Bundestagswahl sind im September 2017 (nach Berichtsschluss) zwei Veranstaltungen unter dem Titel „ANGEGRILLT“ geplant. In Kooperation mit dem Schülercafé Lenz und dem BDKJ Diözese Münster e.V. sollen Politikerinnen und Politiker für Schülerinnen und Schüler grillen und dabei Fragen der jungen Menschen beantworten. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zur Teilnahme an der U18-Wahl.

Diese und weitere (abgelaufene und geplante) Aktivitäten im Kontext des Themenfeldes Politik (Weiterer Freiräume-Antrag, Projektarbeitskreis Respekt & Toleranz, geplantes Landtag.Live, Beteiligung an der Gestaltung von Anträgen zu AfD an die Bundeskonferenz, bzw. Aktivitäten im Rahmen der Kolpingjugend NRW) zeigen, wie sich viele Aktivitäten im Themenfeld Politik einsortieren lassen und die Kolpingjugend sich auch aktiv politisch einbringt bzw. Angebote der politischen Bildung schafft und schaffen möchte.

### **7.4 Freiräume**

#### *Christina Huster*

Zum Schwerpunktthema Freiräume wurden im Berichtszeitraum zwei weitere Anträge aus der DIKO 2015-1 umgesetzt.

Zum einen wurde mit der ausgebuchten Veranstaltung „Freiräume Ahoi!“ am 20. November 2017 auf der MS Günther in Münster eine Podiumsdiskussion in einem jugendlichen Format durchgeführt. Zu Gast waren Svenja Schulze (SPD, NRW Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung) und Josephine Paul (Grüne,



MdL). Die Moderation, bestehend aus dem Kabarettisten Christoph Tiemann und der Kolpingjugendlichen Judith Koppers, befragte die beiden mit spielerischen Elementen zu den Themen Ausbildung, Hochschule und Engagement junger Menschen und schafften einen intensiven Austausch zwischen Gästen und Teilnehmern. Die Anwesenden bewerteten die Veranstaltung durchweg positiv. Das Vorbereitungsteam aus Hannah Saget, Michael König, Christina Huster (Diözesanleitung) und Benedikt Vollmer (Jugendreferat) war mit der Durchführung voll zufrieden, hinterfragten einzig ihre Entscheidung, keine Presse einzuladen, um öffentlichkeitswirksam zu berichten, kritisch.

Zum anderen kontaktierte das Jugendreferat im Frühjahr 2017 mit einem Brief die Kolpingsfamilien im Diözesanverband, um für eine Kooperation mit Schulen und ortsansässigen Betrieben zur Berufsorientierung von Jugendlichen zu werben. Der Diözesanverband bietet Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines solchen Angebots. Ein Leitfaden und eine beispielhafte Zusammenarbeit wurden mit dem Brief versandt und können auf der Homepage eingesehen werden.

Diese beiden Angebote wurden wie auch die öffentlichkeitswirksame Aktion malFREIzeit bei der Diko 2017-1 in einem Workshop reflektiert. Die Teilnehmer waren mit der Umsetzung der Anträge zufrieden, forderten jedoch mit einem Initiativantrag eine stärkere Auseinandersetzung mit dem Thema Freiräume vor Ort. Mangels Teilnehmer musste ein erstes offenes Treffen zur Konkretisierung und Ideensammlung abgesagt werden. Zum Ende des Berichtszeitraums steht die Einrichtung eines Projektarbeitskreises an, der zur Diko 2017-2 möglichst einen ersten Aufschlag zur Umsetzung gestalten soll.

## 7.5 Respekt & Toleranz

### *Hannah Saget / Lennart Potthoff*

Der Projektarbeitskreis Respekt und Toleranz wurde auf der Herbstdiözesankonferenz 2016 ins Leben gerufen. Auftrag des Projektarbeitskreises ist es Respekt und Toleranz als Grundwerte unserer Gesellschaft herauszustellen und dem aufkommenden Fremdenhass entgegen zu stellen. Es sollte geprüft werden, ob eine Aktion in Nähe der Landtagswahl (14. Mai 2017) oder Bundestagswahl (24. September 2017) initiiert werden kann.

Im Februar 2017 nahm der PAK seine Arbeit mit 6 Mitgliedern auf. Zur ehrenamtlichen Leitung wurde Hannah Saget gewählt, die später auch die Betreuung seitens des Jugendreferates übernahm. Als Mitglied der DL arbeitete Lennart Potthoff ab April 2017 mit.

Es wurden mehrere Ideen zusammengetragen, von denen die Gestaltung eines interreligiösen Friedensgebetes in Kooperation mit Juden und Muslimen weiter ausgearbeitet wurde. Diese Idee musste jedoch leider verworfen werden, da der Kontakt zu Jugendgruppen des Judentums und des Islams scheiterte. Ob dies daran lag, dass es kaum jugendliche Gemeinschaften anderer Religionen gibt, dieser

weniger gut organisiert sind oder wir nicht den Kontakt mit den richtigen Adressen aufnehmen konnten, weil uns Informationen fehlten, kann nicht bewertet werden.

Im weiteren Verlauf wurde eine alternative Idee entwickelt: Am Tag vor der Bundestagswahl findet der Kolpingtag statt, auf diesem soll ein großes Puzzle aufgestellt werden und jedem Teilnehmer soll ein Puzzleteil mit einem Aufruf wählen zu gehen, mitnehmen. Dies soll symbolisieren, dass jeder von Teil der Gesellschaft ist und nur durch das Zusammenwirken eine tolerante und demokratische Gemeinschaft möglich ist. Unter dem Puzzle liegt ein Bild, das durch das Wegnehmen der Puzzleteile Stück für Stück aufgedeckt wird. Das Bild trägt das Motto „Vielfalt prägt unsere Welt – Toleranz und Respekt tragen unsere Welt“. Bei einem Besuch der Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge des Kolpingwerks in Warendorf konnte sich der PAK einen Eindruck machen, wie Integration funktioniert und Gespräche mit Geflüchteten führen. Hier wurde auch gemeinsam das oben angesprochene Bild gemacht.

Der PAK schaut gespannt auf seinen Beitrag zum Kolpingtag.

#### Mitglieder

- Hannah Saget (Leitung, Begleitung Jugendreferat)
- Lennart Potthoff (Diözesanleitung)
- Tonus Weiß
- Philip Rabe
- Pia Brinkmann
- Johan Sühling (Freiwilliger im Sozialen Jahr, Begleitung Jugendreferat)
- Benedikt Vollmer (zeitweise, Begleitung Jugendreferat)

## **7.6 Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend**

### ***Benedikt Vollmer***

Der Projektarbeitskreis (PAK) „Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend“ wurde im Sommer 2015 durch die Diözesanleitung gegründet. Ausschlaggebend war ein Papier von Tim Schlotmann, dessen Inhalt den Impuls gab einen Projektarbeitskreis einzusetzen, der sich mit der Situation von Kirche und dem Verhältnis von Jugend und Kirche bzw. Kirche und Jugend auseinandersetzt.

Nach inhaltlichen Sitzungen zu den Themen „Geistliche Gemeinschaften“ und „Kurskorrektur?! – Fall Frings“ und „Ist der Mensch unheilbar religiös?“ (jeweils eine Sitzung mit Unterstützung durch eine „Fachperson“ mit „Innenperspektive“ und jeweils eine Reflexionssitzung) wurde im Frühjahr 2017 im Rahmen eines Workshops ein konkreter Einblick in die Arbeit gegeben und Diskussion der Themen mit den Delegierten der Diözesankonferenz ermöglicht (siehe oben).

Bereits im Vorfeld wurde über die Frage der Weiterarbeit bzw. Zielführung des Projektarbeitskreises beraten. Entsprechend wurde ein Projektvorschlag zur Durchführung einer Veranstaltung im Rahmen des Katholikentag 2018 (siehe unten) eingereicht und vorläufig bestätigt. Ziel ist es – nach aktuellen Überlegungen in

Projektarbeitskreis und Diözesanleitung – die Arbeit des Projektarbeitskreises mit dieser Veranstaltung bzw. dem Katholikentag zu beenden und hierdurch sowie eine Thematisierung in der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2018 die inhaltlichen Diskussionen im Projektarbeitskreis in den Verband und andere Teile der Kirche zurückzuspiegeln.

Mitglieder:

- Tim Schlotmann (Leitung)
- Stefan Scholtyssek
- Christine Pleye
- Meik Libor
- Theresa Sothmann (bis 11/2016)
- Hannah Saget (Begleitung aus dem Jugendreferat, ab 04/2017)
- Benedikt Vollmer (Begleitung aus dem Jugendreferat)

## **7.7 Event 2017**

### *Christina Huster*

Unter dem Titel „Orange... und alles quietscht!“ findet am 23. September 2017 das Event der Kolpingjugend im Rahmen des Kolpingtages des Kolpingwerkes in Münster statt. Die vielfältigen Angebote der Kolpingjugend sind inhaltlich auf Generationengerechtigkeit ausgerichtet. Das Thema wird vor allem durch die Gemeinsamkeiten, Beziehungen und Konflikte zwischen den Generationen Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren konkretisiert.

Bei der Diko 2016-2 wurden die Generationen aus unterschiedlichen Perspektiven beschrieben. Als Einstimmung und thematische Vorbereitung wurden aus den Ergebnissen fünf Flyer für eine Versandaktion gestaltet, die Ideen für Aktionen zur Auseinandersetzung vor Ort gaben. Leider war die Beteiligung durch Ortsgruppen sehr gering.

Für den Abschluss des Kolpingtags wurde eine Party im Café Uferlos mit einigen Extras vorbereitet. Daneben wurde mit der DJK-Sportschule eine Unterkunft zur Verfügung gestellt und ein Transfer organisiert. Zum Ende des Berichtszeitraums gibt es bereits erste Anmeldungen.

Der PAK hat sich innerhalb des Berichtszeitraums zur Vorbereitung zu 7 Sitzungen und 2 Klausurtagen zusammengefunden. Die Arbeit war häufig von Zeitdruck geprägt. Bei vorzunehmenden Buchungen kam es vor allem aufgrund personeller Wechsel im Jugendreferat zu einigen Missverständnissen. Für die Angebote im Rahmen des Kolpingtags wurden Absprachen mit dem Kolpingwerk getroffen, die ebenfalls nicht immer reibungslos verliefen. Die Motivation der Mitglieder litt zeitweise unter diesen erschwerten Bedingungen. Zum Ende des Berichtszeitraums hat der Projektarbeitskreis die Vorbereitungen größtenteils abgeschlossen, befindet sich auf der Suche nach Helfern zur Durchführung und ist vom guten Gelingen des Events überzeugt.

Nach der Durchführung stehen eine Auswertung durch den PAK und ein Rückblick im Rahmen der Diko 2017-2 zum Abschluss der Arbeit des PAKs an.

Mitglieder:

- Selina Kraskes (Leitung)
- Leona Blesenkemper
- Tobias Witte
- Sarah Holthaus
- Anna Siefke
- Christina Huster (Diözesanleitung)
- Verena Pap (Projektmitarbeiterin, bis 1/2017)
- Hannah Saget (Projektmitarbeiterin, seit 3/2017)

## 7.8 Schule & Verband

### *Benedikt Vollmer*

Nachdem sich der Diözesanausschuss bereits im Frühjahr 2016 (vgl. Vorjahresbericht) mit dem Thema Schule & Verband, den Beratungen vorhergehender Arbeitsgruppen (im Kolpingwerk) sowie bestehenden Überlegungen der Kolpingjugend und Aktivitäten des Kolpingwerkes bzw. Kolping-Bildungswerkes im Bereich von OGS auseinandergesetzt hat, wurde im Berichtszeitraum durch Diözesanleitung und Jugendreferat die weitere Umsetzung geplant.

Ziel war es zunächst mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 eine zusätzliche Freiwilligendienst-Stelle einzusetzen und mit zusätzlicher Kraft ein Modellprojekt zum Aufbau von jugendverbandlicher Arbeit im Kontext von Schule/OGS zu etablieren. Nach Einrichtung und Besetzung der Stelle hat sich dieser Projektansatz wegen Absage leider zerschlagen.

Eine weitere Bearbeitung des Themas wurde im Sommer 2017 durch die Diözesanleitung vorerst, wegen der sich verändernden Stellenbesetzungen im Jugendreferat, auf das vierte Quartal 2017 vertagt.

Die Entwicklungen sind bedauernd, aber nicht zu ändern. Die Idee des Diözesanausschusses, zur Durchführung eines Modellprojektes um konkrete, eigene Erfahrungen zum Potential von Jugendverband im Kontext von Schule/OGS zu machen, soll weiterverfolgt werden.

## 7.9 Katholikentag

### *Paul Schroeter*

*Vom 9. bis 13. Mai 2018 wird der Katholikentag unter dem Motto Suche Frieden in Münster stattfinden.*

Die Vorbereitung und Auseinandersetzung mit diesem Tag haben bei der Kolpingjugend bereits begonnen. Der Diözesanausschuss beschäftigte sich schwerpunktmäßig in seiner Sitzung im Januar mit diesem Ereignis und sammelte

viele Aktionsideen. Darauf aufbauend haben Benedikt Vollmer und Paul Schroeter diese Ideen weiterentwickelt und als Programmbeiträge der Kolpingjugend beim Katholikentag eingereicht, die meisten dieser Ideen wurden angenommen.

Paul Schroeter ist Mitglied im PAK Katholikentag des BDKJ und tauscht sich mit dem BDKJ-Diözesanvorstand und Verantwortlichen der anderen Jugendverbände aus. Die Sitzungen finden nach Bedarf statt. Benedikt Vollmer ist ehrenamtliches Mitglied im Unterarbeitskreis Junge Menschen des Katholikentags.

Durch die Vertretung in diesen beiden Gremien ist ein ausreichender Informationsfluss in der Vorbereitung gegeben. Die Diözesanleitung misst dem Katholikentag eine hohe Bedeutung für die Kolpingjugend zu und will sich dementsprechend einbringen und den Katholikentag orange färben. Der Einsatz der Kolpingjugend wird bereits jetzt an anderen Stellen positiv zur Kenntnis genommen. Nicht nur die Kolpingjugend, sondern auch andere Jugendverbände engagieren sich stark für den Katholikentag. Überdurchschnittlich viele Programmbeiträge sind von den Jugendverbänden eingereicht worden.

Die Kolpingjugend Diözesanverband Münster wird sich mit ihren Eventmodulen, einem Diskussionsformat zum Thema Jugend ohne Kirche und einem Generationenpicknick am Katholikentag einbringen. Diese Beiträge werden in der zweiten Jahreshälfte konkretisiert. Darüber hinaus arbeiten einzelne Personen für die Kolpingjugend in Arbeitsgruppen des BDKJ mit, die dieser gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden organisieren möchte. Auf der Herbst-Diözesankonferenz 2017 und im Anschluss soll die Vorbereitung auf den Katholikentag fortgeführt werden.

## **7.10 Internationalität & Partnerschaftsarbeit**

### ***Benedikt Vollmer***

Das Thema Internationalität und die Partnerschaftsarbeit mit dem Kolpingwerk Uganda ist in den vergangenen Jahren häufiger Thema und durch die letzten Begegnungsprojekte 2012 und 2015 praktisch gelebt worden. Mit der neuen Partnerschaft des Kolpingwerk Diözesanverband Münster mit dem Diözesanverband Moldau in Rumänien, stand auch die Anfrage nach einer Verknüpfung der Kolpingjugend mit dem neuen Partnerland. Nach einem Delegationsbesuch in 2016 wurde in 2017 ein Workcamp geplant. Leider haben sich für das 10-tägig geplante Projekt keine Teilnehmenden gefunden, so dass dies im Frühjahr 2017 abgesagt werden musste.

Die bisherigen Bemühungen das Thema Internationalität und Partnerschaftsarbeit stärker durch konkrete Aktivitäten und Projekte zu fokussieren bzw. Engagierte für die Mitarbeit zu gewinnen haben nur zu mäßigem Erfolg geführt. Zuletzt war hierzu ein offenes Treffen ausgeschrieben.

Im Rahmen eines Workshops bei der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2017 (siehe oben) gab es teilweise Interesse an einer Mitarbeit und überdies im Vorfeld bereits einzelne Zusagen zur Mitwirkung. Die aktuelle Idee zur Entwicklung eines Großgruppenplanspiels, durch das globale Zusammenhänge/ Globalisierung,

praktisch deutlich werden, besteht damit weiterhin. Abhängig von den konkreten zeitlichen Ressourcen kann eine Realisierung ab Herbst 2017 angestrebt werden.

Über diese Initiative hinausgehend hat sich die Diözesanleitung im Rahmen der Klausur im Juni 2017 darüber verständigt das Thema Internationalität und Partnerschaftsarbeit vorübergehend ruhen zu lassen. Wenn sich eine Person zur Delegation dieses Aufgabenfeldes findet, soll das Themenfeld durch diese Person erneut für die Kolpingjugend aufgegriffen werden.

## 8. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### *Benedikt Vollmer*

Die Webseite [www.kolpingjugend-ms.de](http://www.kolpingjugend-ms.de) stellt weiterhin die zentrale Plattform für Informationen zu Angeboten, sowohl im Ausblick als auch Rückblick, dar. Überdies wurde für das Event der Kolpingjugend die Projektseite [www.quietschorange.de](http://www.quietschorange.de) aufgebaut und betrieben. Auch weiterhin wird die Webseite online durch Aktivitäten auf unterschiedlichsten Kanälen gestützt. Im zurückliegenden Jahr wurden insbesondere Facebook, Twitter, YouTube und Instagram als Plattformen der Online-Kommunikation genutzt. Insbesondere Facebook, aber gerade im vergangenen Jahr auch Instagram, sind die Plattformen in denen Beiträge der Kolpingjugend die höchste Reichweite erzielen. Der Instagram-Kanal wird dabei regelmäßig direkt mit einem Reposting bei Twitter und Facebook verknüpft und erreicht auf allen Kanälen unterschiedliche Zielgruppen.

Der im Rahmen der Herbst-Diözesankonferenz 2016 beschlossene WhatsApp-Broadcast wurde zuvor bereits bei Kolpingtag und malFREIzeit erprobt und nach Beschlussfassung ebenfalls hinsichtlich technischer Rahmenbedingungen geprüft. In einem ersten Testanlauf nach der Diözesankonferenz konnte nur eine geringe Zahl an Abonnenten (15) erzielt werden. Diese waren weitgehend auch auf anderen Kanälen mit der Kolpingjugend vernetzt. Mit dem Kolpingtag und Event der Kolpingjugend „ORANGE ...und alles quietscht!“ im September 2017 ist ein erneuter Anlauf des WhatsApp-Broadcast geplant.

Neben der Online-Kommunikation wird vor allem auf Werbepostkarten für die Gewinnung von Teilnehmenden zu Angeboten (überwiegend im Bereich Aus- und Fortbildung) gesetzt. Weiterhin wurden Werbepostkarten und Flyer für das Event der Kolpingjugend (siehe oben) publiziert.

Die Beratung des Themas Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit in der Herbst-Diözesankonferenz 2016 hat vor allem die Stabilität etablierter sozialer Netzwerke und weiterer Medien (Ko-Pilot s.u. und Postkarten) bestätigt. Durch den dort beschlossenen Antrag wurde mit dem WhatsApp-Broadcast ein weiterer Kanal in den Blick genommen. Eine kontinuierliche Beobachtung und Veränderung der Kanäle ist sinnvoll, für jeden Kanal ist aber auch das Verhältnis von Aufwand (Betrieb eines weiteren Kanals) und Reichweite (erreichte Personen) zu prüfen.

## 9. Ko-Pilot

### *Christina Huster*

*Der Ko-Pilot ist das Magazin für Verantwortliche der Kolpingjugend im Diözesanverband Münster und wird von der Diözesanleitung herausgegeben. Die Auflage beträgt 1200 Exemplare.*

Im Berichtszeitraum sind vier Ausgaben mit folgenden Schwerpunktthemen in der Kategorie „Durchblick“ erschienen: „Abgucken erlaubt!“ (Nr. 45, 9/2016), „Abschalten!“ (Nr. 46, 12/2016), „Hast du Worte?“ (Nr. 47, 3/2017) und „Machen“ (Nr. 48, 6/2017).

Im Rahmen einer Diskussion der Kommunikationswege des Diözesanverbandes bei der DIKO 2016-2 wurde deutlich, dass der Ko-Pilot als Verbandsmedium sehr geschätzt wird und neben den digitalen Medien ein wichtiger Faktor zur Vernetzung der Ortsgruppen untereinander und zum Diözesanverband ist. Um den Ko-Piloten weiterhin inhaltlich für die Zielgruppe ansprechend gestalten zu können, wurden während der Diko 2017-1 Ideen für zukünftige Durchblickthemen gesammelt.

In der Serie „Dein Ding“ konnten mit Gescher, Bakum, Saerbeck und Wessum die ersten Kolpingjugenden des Quartals gekürt werden. Die Verleihung der Urkunden und Preise fand bzw. findet bei Dikos oder anderen Veranstaltungen statt. Leider gab es nicht für jede Ausgabe Bewerbungen. Die Redaktion ist jedoch zuversichtlich, zukünftig kontinuierlich Beiträge zu erhalten und die Serie fortführen zu können. Seit der Ausgabe im Dezember gibt es zudem die „Verbandskiste“, in der die Ergebnisse des PAKs Wir sind Kolping zu den Leitsätzen des Kolpingwerkes nach und nach veröffentlicht werden.

Das Redaktionsteam aus dem Chefredakteur und Ehrenamtlichen hält zwischen den Ausgaben jeweils eine Redaktionssitzung zur Vor- und Nachbereitung ab. Das Team konnte Alexander Eing als neues Mitglied gewinnen, intensiviert jedoch weiter die Suche nach Verstärkung.

Seit der Diko 2017-1 gibt es keine Vertretung des Redaktionsteams in den Gremien des Diözesanverbandes mehr.

### Redaktionsteam

- Ludger Klingeberg (Chefredakteur)
- Leona Blesenkemper (Vertreterin bis 3/2017)
- Maren Iking
- Selina Kraskes
- Alexander Eing (seit 6/2017)
- Johan Sühling (FSJ)



## 10. Finanzierung

### *Benedikt Vollmer*

*Die Kolpingjugend erhält Fördermittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung von Bildungsmaßnahmen und von Aus- und Fortbildungsangeboten. Der Diözesanverband ist somit in der Lage, auch für die Kolpingjugenden vor Ort, ein Angebot in diesen Bereichen zu organisieren und durch die eingerechnete Förderung zu einem angemessenen Teilnahmebeitrag anzubieten. Weiterhin erhält die Kolpingjugend Mittel aus dem Kirchlichen Jugendplan des Bistums Münster.*

Die Negativprognose der Einnahmensituation durch den Kinder- und Jugendförderplan Nordrhein-Westfalen sowie den Kirchlichen Jugendplan Bistum Münster hat sich weniger drastisch bestätigt, als im zurückliegenden Jahr angenommen. Hier zeigt sich die starke Abhängigkeit von einer Vielzahl an Faktoren, die teilweise nicht beeinflussbar sind (Teilnehmertage anderer Jugendverbände, eigene kurzfristige Nachfragesteigerung, Veränderungen der Kinder- und Jugendförderpläne).

Eine Projektförderung konnte im zurückliegenden Jahr für die Maßnahme „Freiräume Ahoi!“ sowie „Landtag.Live“ (letzteres durchgeführt für die Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen) eingeworben werden. Die zunächst geplante und durch Fördermittel für Internationale Begegnung potentiell geförderte, Maßnahme eines Begegnungsprojektes in Rumänien musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

Vereinzelt ergaben sich im Berichtszeitraum Fragestellungen von Kolpingjugend-Gruppen und Kolpingsfamilien zur Beantragung von Sonderurlaub sowie zur Finanzierung von Maßnahmen und notwendigen Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

*Weitere Einblicke werden im mündlichen Finanzbericht gegeben.*

## 11. Geschäftsverteilungsplan

Stand: 31. August 2017

Aufgabenbereich	Zuständigkeit	
	Diözesanleitung	Jugendreferat
<b>Gremien</b>		
Diözesankonferenz	>	Benedikt Vollmer
Diözesanausschuss		
Diözesanleitung		
<b>Regionen</b>		
Regionen	>	Lea Schulze
Borken/Nordkreis Coesfeld		Lea Schulze
Südkreis Coesfeld		Lea Schulze
Recklinghausen		Lea Schulze
Niederrhein		Mira von der Linde
Warendorf		Lea Schulze
Steinfurt		Johanna Kock
Oldenburger Land	Paul Schroeter	-
<b>Interessenvertretung</b>		
<b>Kolpingwerk Diözesanverband Münster</b>		
Kolpingwerk Diözesanverband Münster	Paul Schroeter	Benedikt Vollmer
Diözesanvorstand	Paul Schroeter	
Diözesanpräsidium	Paul Schroeter	
Diözesanversammlung	Delegation	
Diözesanhauptausschuss	Delegation	
Wahlkommission	Paul Schroeter	

Antragskommission	Christina Huster	
<b>Rechtsträger</b>		
Mitgliederversammlung Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.	Paul Schroeter Christina Huster Lennart Potthoff	Benedikt Vollmer
Vorstand Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.	Paul Schroeter	
Gesellschafter- versammlungen Tochter- gesellschaften	Paul Schroeter	
Kuratorium Stiftung	Paul Schroeter (Lennart Potthoff geplant)	
<b>Kolpingjugend Deutschland</b>		
Kolpingjugend Deutschland	Paul Schroeter	Benedikt Vollmer
Bundeskonferenz	Delegation	
<b>Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen</b>		
Kolpingjugend Nordrhein- Westfalen	Paul Schroeter	Benedikt Vollmer
Landeskonferenz	Delegation	
Landesarbeitskreis	Paul Schroeter	
AG Jugend & Politik	Paul Schroeter	
<b>BDKJ Diözese Münster e.V.</b>		
BDKJ Diözese Münster	Lennart Potthoff	Benedikt Vollmer
Diözesanversammlung	Delegation	
Diözesanleitungsrat	Lennart Potthoff	
Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände	Lennart Potthoff	
AG Landesförderung	>	

AG Planstellen	>	
<b>Diözesankomitee der Katholiken</b>		
Diözesankomitee der Katholiken	Paul Schroeter	Benedikt Vollmer
<b>Projekte, Themen und Arbeitsfelder</b>		
Partnerschaftsarbeit und Internationalität	siehe Bericht	Benedikt Vollmer
Event 2017	Christina Huster	Hannah Saget
Freiräume	Christina Huster	Benedikt Vollmer
Respekt & Toleranz	Lennart Potthoff	Benedikt Vollmer
Junge Erwachsene	Lennart Potthoff	Benedikt Vollmer
Event 2018/ sternenklar2018	Paul Schroeter	Benedikt Vollmer
Gib8! – Prävention von sexualisierter Gewalt	>	Lea Schulze
Politik und politische Bildung	>	Benedikt Vollmer
Schule & Verband	>	Benedikt Vollmer
Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend	>	Hannah Saget Benedikt Vollmer
Aufbau von Jugendarbeit	>	Lea Schulze Benedikt Vollmer
Arbeit mit Geflüchteten	>	Lea Schulze
Stiftung Zündstoff	Lennart Potthoff	Benedikt Vollmer
<b>Teams und Arbeit der Teams</b>		
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	-	Benedikt Albustin
Bildungsangebote für Schulklassen/Jugendgruppen	-	Benedikt Albustin

Beratungsteam	Christina Huster	Lea Schulze
Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen	>	Lea Schulze
Ko-Pilot-Redaktionsteam	Christina Huster	Lea Schulze
Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen	>	Lea Schulze
<b>Weitere Arbeitsfelder</b>		
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	>	Benedikt Vollmer Lea Schulze
<b>Jugendreferat</b>		
Fachaufsicht Leitung	Christina Huster	<
Fachaufsicht Benedikt Lea Johanna Mira von der Hannah Anna Kretek	- Albustin Schulze Kock Linde Saget	Benedikt Vollmer
Anleitung FSJ Johan Rebecca Rediger	- Sühling	Benedikt Vollmer Lea Schulze

## 12. Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr mit vielen Aktionen, Projekten und Bildungsveranstaltungen liegt hinter uns... ebenso liegen viele Veränderungen und anstehende Projekte vor uns:

Personelle Veränderungen im Jugendreferat, mit der Neubesetzung des neuen Amtes „Hauptamtliche Leitung des Jugendreferates“, aber auch – nach dem Kolpingtag knistert. KRACHT. und Event der Kolpingjugend – die nächsten Großereignisse mit dem Katholikentag in Münster und dem Jugendevent sternenklar im September 2018 in Frankfurt am Main. Nur wenige Beispiele aus einer Vielzahl an Aktivitäten und Themen, die uns im kommenden Jahr begleiten werden, denn nicht nur die Großereignisse prägen die Arbeit des Diözesanverbandes: Eine Vielzahl an Gremien- und Teamsitzungen, engagierte Ehrenamtliche in unseren Kurs- und Schulungsangeboten, kleinere Aktionen und Projekte, die wir auch im nächsten Jahr regelmäßig durchführen.

Im Rückblick und zum Abschluss dieses Berichtes, aber auch im Ausblick auf das kommende Jahr wollen wir damit Dank sagen:

- Danke, für euer Engagement in den Kolpingjugenden der Kolpingsfamilien im Diözesanverband Münster. Euer Einsatz ist großartig und wesentliche Arbeit der Kolpingjugend.
- Danke, für eure Teilnahme und Beteiligung an Diözesankonferenzen sowie Veranstaltungen und Projekten, aber auch Bildungsveranstaltungen und Beratungsangeboten.
- Danke, für den Einsatz der Mitarbeitenden im Jugendreferat und Projektmitarbeitenden, für ihren umfangreichen Einsatz und Begleitung sämtlicher Aktivitäten der Kolpingjugend.
- Danke, für Kooperationen und Unterstützung durch unsere Kooperationspartner und Unterstützer sowie die Zusammenarbeit im Kolpingwerk.
- Danke, für das umfangreiche ehrenamtliche Engagement im Diözesanverband, in Beratungsteam, Orientierungstage-Mitarbeiterrunde und Ko-Pilot-Redaktionsteam, unserem Motivationsteam und unseren Projektarbeitskreisen sowie den Verantwortlichen für Regionen.

Eure  
Diözesanleitung

## Platz für Deine Notizen...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

